

# SCHÄFCHENPOST

Team 15/16



Liebe Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierte,  
auf diesen Seiten findet ihr jeden Monat spannende,  
witzige und interessante Neuigkeiten rund um unsere  
Schule! Viel Spaß beim Lesen und Anschauen!

WITZ



## Der Hubschrauber

- Lotte

Wie viele Leute sitzen im Hubschrauber?



Zwei - einer hupt, der andere schraubt!



# Schreibzeit mit dem ersten Schuljahr

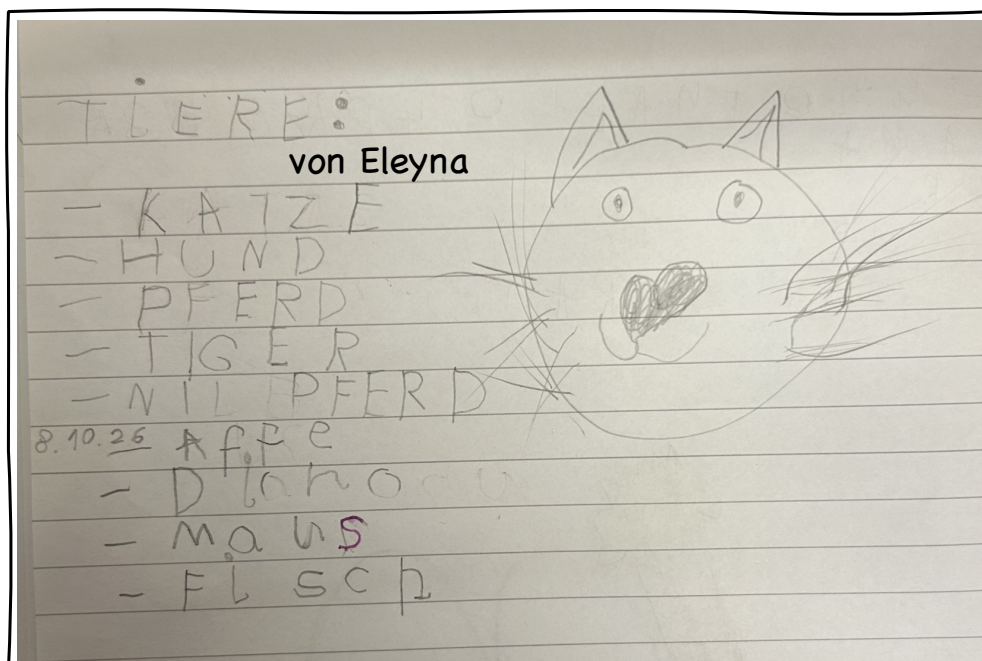
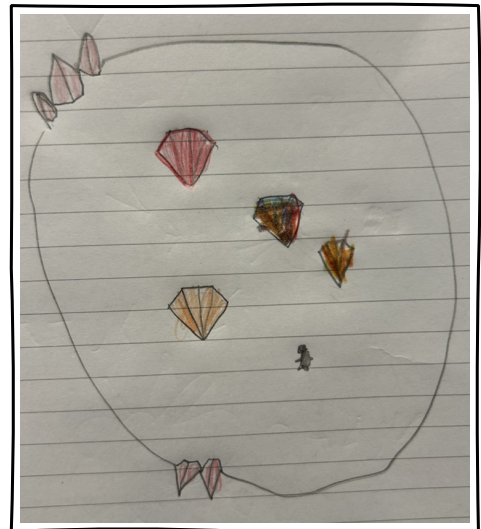
## „Die Eichhörnchenfamilie“ von Lieselotte



Die Eichhörnchenfamilie geht ins Kino. Die schauen „Die Schule der magischen Tiere“. Danach gehen sie ein Eis essen.

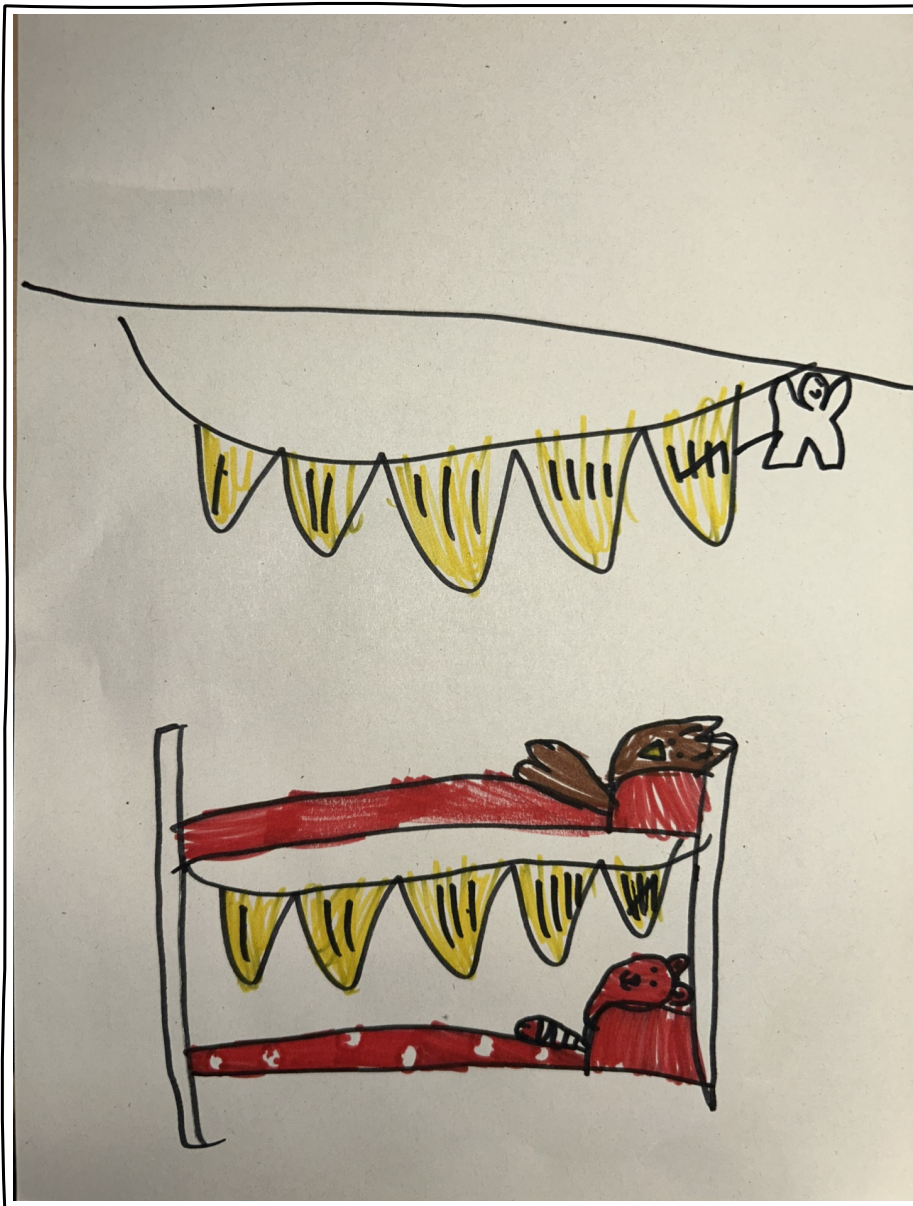
## „Diamanten und Edelsteine“

von Arthur



## „Die Eule“ von Mathilda

Die Eule will immer jemandem helfen. Sie wachte auf an einem Morgen, da klopfte es an der Tür. Die Eule stand auf und öffnete die Tür. Dahinter stand das Eichhörnchen vom Wald. Das Eichhörnchen sagt: „Ich habe mir den Arm gebrochen.“ Da sagt die Eule: „Ich habe Tee gekocht. Komm rein! Ich mache dir einen Verband. Willst du bei mir schlafen?“



# Unser Lager in der Ruhezone

von Lutz

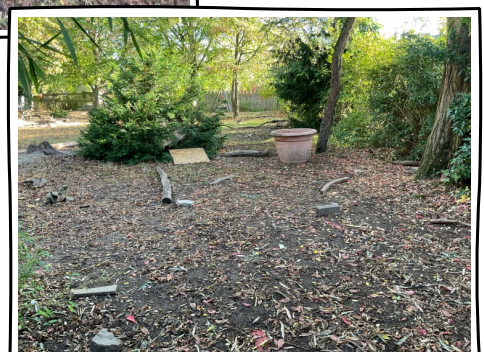
Unser Lager war in der Ruhezone neben der Viererhütte. Da waren manchmal sogar ungefähr 40 Kinder eingestellt. Es war schön in unserem Lager.

Wir haben zwei Lagerpartys gefeiert und bei der ersten war ich in der zweiten Klasse.

Wir hatten einen Wasserspeicher im Lager und haben beim zweiten Teamfest 72 € für das Lager gesammelt. Dann haben wir festgestellt, dass das Lager aufgelöst war. Leider wurde das Lager zerstört und wir mussten es aufgeben.

Im nächsten Schuljahr haben wir ein neues Lager angefangen. Das hat nicht so gut geklappt und es wurde auch zerstört. Aber wir hatten immer noch die 72 €. Eigentlich hatten wir das Geld für unser Lager gesammelt. Jetzt wollen wir das Geld dem Förderverein spenden. Dort soll es für etwas ausgegeben werden, das den Schulhof verschönert. Vielleicht kann es für Hochbeete ausgegeben werden, damit es bei uns mehr Bienen gibt.

Das ist nicht unser Lager! Es sah aber ungefähr so aus!





# Rosenmaarlīga 2026

von Lotte und Sophia

Die Rosenmaarlīga ist eine Art Fußballturnier, in dem Stammgruppen gegeneinander Fußball spielen. Die Rosenmaarlīga findet donnerstags und freitags statt. An den Tagen vor der Rosenmaarlīga entscheiden die Kinder selbstständig, wer mitspielen möchte. Die restlichen Kinder dürfen zugucken. Unser Schiedsrichter heißt Sven. Das Spiel findet auf dem Fußballplatz auf dem hinteren Schulhof statt. In den ersten fünfzehn Minuten spielen nur die Erst- und Zweitklässler. Dann spielen alle Kinder, also die Kinder aus dem ersten, zweiten, dritten und vierten Schuljahr. Am Ende des Schuljahres gibt es dann einen Pokal für die Gewinner und einen Pokal für diejenigen, die am fairsten gespielt haben. Die Pokale wandern jedes Jahr weiter an die Teams, die gewinnen.



## ROSENMAAR-LIGA 26/27

Trikot: blau Regeln: Es gibt jeweils drei Drittel Spielzeit.

Im ersten Drittel dürfen nur die Erst- und Zweitklässler spielen. Alle Spieler:innen dürfen im zweiten und dritten Drittel spielen. Ein Drittel dauert ungefähr 12 Minuten und die Pause circa 5 Minuten. Es dürfen nur vier Spieler auf dem Feld stehen plus ein Torwart. Die Spiele werden immer am Donnerstag und am Freitag um 13:30 ausgetragen. Jedes Team hat sieben Spiele pro Saison.



von Benno und Enno



## **DIE ERSTEN KINDER** **IM ZfSL**

von Emil, Mia und Olivia R.

Wir haben uns am Mittwoch, den 14. Oktober auf den Weg ins ZfSL (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln) in die Südstadt gemacht. Da werden Referendare ausgebildet. Als wir dort ankamen, sah es aus wie in Hogwarts. Dann haben wir erst mal in der Mensa zu Mittag gegessen. Es war sehr lecker. Danach sind wir in unseren Workshop-Raum gegangen. Wir haben über eine Stunde lang über unsere Frei:Day-Projekte erzählt. Wir saßen an einem großen Tisch mit zwanzig Personen. Das waren junge Leute, die auch mal Lehrer:innen werden möchten. Sie hatten viele Fragen an uns und wollten genau wissen, wie wir an unseren Frei:Day-Projekten gearbeitet haben. Wir waren alle am Anfang sehr aufgeregt, aber danach nicht mehr, weil wir gesehen haben, dass alle sehr nett waren und uns aufmerksam zugehört haben. Hoffentlich starten sie jetzt auch Frei:Day-Projekte an ihren Schulen! Auf dem Rückweg sind wir noch an einem Spielplatz vorbeigekommen. Es war ein toller und aufregender Tag!



